

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Die Linke

Kitaausbau nur mit Qualität! (III) Sprachförderung weiter entwickeln

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, über den erreichten Stand und Erfordernisse zur Weiterentwicklung der Sprachförderung in den Berliner Kitas und in der Tagespflege zu berichten. Dies soll unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen und der Erfahrungen mit dem Sprachlerntagesbuch sowie der bisher vorliegenden Ergebnisse der internen und externen Evaluationen erfolgen. Aktuell vorliegende wissenschaftliche Forschungsergebnisse sowie Wirkungen zeitlich begrenzter Förderprogramme wie „Frühe Chance“ sind einzubeziehen.

Es soll u.a. dargelegt werden, welchen Einfluss der Einsatz von speziell qualifizierten und mehrsprachigen Fachkräften auf den Erfolg der Sprachförderung hat und welche der bisher praktizierten pädagogischen Ansätze/Konzepte am ehesten geeignet sind, eine hochwertige sprachliche Förderung zu gewährleisten. Ebenso ist auf die Bedeutung der Förderung der Muttersprache bei Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache und des frühzeitigen Kitabesuchs für die sprachliche Entwicklung der Kinder einzugehen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31.01.2013 zu berichten.

Begründung:

Der rot-rote Senat hat der Sprachförderung in den vorschulischen Bildungseinrichtungen große Priorität eingeräumt. Folgerichtig ist die Sprachförderung ein wesentlicher Baustein des Berliner Kita-Bildungsprogramms. Die positive Entwicklung der Ergebnisse der ver-

schiedenen Maßnahmen zur sprachlichen Förderung von Kindern mit nichtdeutscher Herkunftssprache sowie von Kindern, deren Sprachentwicklung insbesondere aufgrund ihrer sozialen Benachteiligung Defizite aufweist, ist nachgewiesen, wird jedoch immer wieder in Zweifel gezogen und kontrovers diskutiert. Dies auch im Kontext der verschiedenen Testungen und der in den Einrichtungen praktizierten Sprachförderkonzepte.

Mit der Berichterstattung erhält der Senat die Möglichkeit, auf der Basis gesicherter empirischer Daten Bilanz zu ziehen und seine Vorhaben und konkreten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Sprachförderung im vorschulischen Bereich darzustellen. Insbesondere soll dargelegt werden wie der Senat durch die Einführung einer „weiteren Sprachstandsfeststellung“ (Koalitionsvereinbarung) die Kinder noch gezielter zu fördern gedenkt.

Berlin, d. 19. September 2012

U. Wolf Möller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke